

## Das LERNEN LERNEN in der Erprobungsstufe - Gesamtorganisation

Wir führen am Comenius-Gymnasium in den 5. und 6. Klassen ein Lernprogramm durch, das folgende Lerninhalte umfasst:

- A. Selbstorganisation und Methodenkompetenz**
- B. Soziales Lernen**

Das Programm wird in 2 Organisationsformen durchgeführt:

- Teil 1: Lernen lernen zum Schuljahresbeginn (Intensiv-Orientierungsphase Kl. 5)
- Teil 2: Lernen lernen im Schuljahresverlauf

### Lernen lernen zum Schuljahresbeginn

- 3 Tage zum Schuljahresbeginn werden für die 5. Klassen als Orientierungstage mit Sonderstundenplan durchgeführt.
- Am Einschulungstag übernehmen die Klassenlehrer\*innenteams weitgehend alle Stunden nach der Begrüßungsfeier bis zum regulären Unterrichtsende.
- Die Klassenlehrer\*innen geben an den folgenden 2 Unterrichtstagen in der Regel etwa 2 Stunden pro Tag zusätzlich zu ihrem normalen Fachunterricht, 2 andere Fachstunden in den 5. Klassen fallen dafür aus; die Kollegen\*innen, deren Unterricht in den betreffenden 5. Klassen ausfällt, übernehmen ggf. in anderen Stufen ausfallenden Unterricht der Klassenlehrer\*innen. Der/die für den Stunden- und Vertretungsplan zuständige Kollege/Kollegin übernimmt die Koordination. Falls die Klassenlehrkraft 2 Fächer in seiner Klasse unterrichtet, können die Klassenlehrerstunden auch in den regulär im Stundenplan ausgewiesenen Unterricht integriert werden, die zusätzlichen Stunden entfallen dann.
- Der restliche Unterricht verläuft nach Plan, inhaltlich aber unter Berücksichtigung besonderer organisatorischer, methodischer oder sozialer Aspekte.
- Die Erprobungsstufenkoordinatorin informiert die Klassenlehrer\*innen der 5. Klassen vor Beginn des Schuljahres über das Konzept, die Absprachen mit den Fachlehrer\*innen der jeweiligen Klasse erfolgt individuell insbesondere zu Beginn, aber auch während des Schuljahres (**Coronabedingt erfolgt dieses nun auf diesem Wege, da vor den Sommerferien noch keine sicheren Vorgaben zu bestimmten Aspekten des Unterrichtsbetrieb vorlagen- bei Fragen bitte auf mich zukommen!**)
- Für das Thema „Soziales Lernen – Meine neue Klasse“ sind grundsätzlich die Klassenlehrer im Rahmen ihrer zusätzlichen Stunden an diesen 3 Tagen verantwortlich. Sie können einzelne Aufgaben/ Übungen aber auf Fachkollegen übertragen, z.B. Deutsch, Politik, Religion/Praktische Philosophie. Eine vorherige Absprache ist erforderlich, um Überschneidungen oder Doppelungen einzelner Themen/Übungen zu vermeiden.
- Für die 6. Klassen übernehmen die Klassenlehrer\*innen die Koordination der weiteren Durchführung.
- Die Erprobungsstufenkoordinatorin bestellt zum Schuljahresbeginn für die gesamte 5. Stufe Vokabelkarteikästen und eine Grundausstattung Karteikärtchen für die Fächer Englisch und Spanisch. Sie bereitet Einladung zur ersten Pflegschaftssitzung vor, die Klassenlehrer\*innen sammeln das Geld gegebenenfalls auf der 1.Klassenpflegschaftssitzung ein. (**Das Schreiben = Einladung zur 1. Elternpflegschaft liegt bereits zu eurer Kenntnis in euren Fächern – Bitte kopieren und am Einschulungstag den Kindern eurer Klasse mitgeben! In den letzten Jahren musste kein Geld für die Vokabelkarteikästen eingesammelt werden, da der Förderverein dies übernommen hat. Sobald ich weiß, ob dies auch in diesem Jahr der Fall ist, informiere ich euch.**) Im 1.HJ der Stufe 5 arbeiten alle Schüler in den Fächern Englisch und Spanisch mit der Vokabelkartei. Karteikärtchen müssen nach Verbrauch der ersten Einheit individuell besorgt oder der Nachkauf von den Fachlehrern der einzelnen Klassen organisiert werden. Ab dem 6. Schuljahr kann die Vokabelkartei durch ein Vokabelheft ersetzt werden.

### **Fächerübergreifende Inhalte für die Sonderstunden:**

#### **A. Meine neue Schule: Erste Orientierung und Organisation**

1. Stundenplan (mit Zeitraster und Pausenplan)
2. Vertretungsplan (nur für Klassensprecher\*innen)
3. Schulgebäude- und Schulgelände-Rallye in Kleingruppen (wird von der Fachschaft Erdkunde vorbereitet, die Durchführung wird nach Absprache vom Erdkunde- oder Klassenlehrer\*in

übernommen) **Bitte mit den anderen Klassen absprechen, damit nicht mehrere Klassen die Schulrallye gleichzeitig machen. Vermeidung der Gruppendurchmischung im Gebäude!**

4. Klassenraum (Verteilung der Schubladenschränke, Geburtstagskalender, Wanddekoration etc.)
5. Hausordnung, Regeln, Ämter und Aufgaben (z.T. Inhalt der Mappe, Info des Umweltteams beachten)
6. Schließfächer in der Fluren

#### B. Methoden

1. Schulorganizer  
(ersetzt seit Schuljahr 2016/17 Aufgabenheft, Mitteilungsheft und Lernzeit-Dokumentationsheft)
2. Umgang mit Elternmitteilungen, Entschuldigungsverfahren bei Krankheit etc.
3. Tornister / Schultasche packen (Was brauche ich?), evtl. wiegen
4. Lernen mit der Vokabelkartei (Englisch, Spanisch)

#### C. Soziales Lernen und Kommunikation

1. gegenseitiges Kennenlernen (sich vorstellen, anderen zuhören, Spiele)
2. Fotos auf dem Schulhof (Klassenfoto für den Klassenraum, Einzelportraits)
3. Geburtstagskalender für den Klassenraum
4. Klassensprecherwahl (Was sollte ein guter Klassensprecher tun?) (evtl. Politik)

### Lernen lernen im Schuljahresverlauf

#### **A: Selbstorganisation und Methodenkompetenz**

- Das grundlegende **Prinzip ist die Einhaltung des normalen Stundenplans mit Unterricht durch den jeweiligen Fachlehrer**. Die gelernten Methoden sollen im folgenden Regelunterricht wiederholt aufgegriffen, weitergeführt und vertieft werden. Überschneidungen im Einsatz einzelner Methoden in mehreren Fächern sind erwünscht (Spiralprinzip).
- Das **Basis-Curriculum und die Struktur des Methodenlernprogramms** für die Erprobungsstufe sind zur Einführung im Schuljahr 2005/2006 vom „Arbeitssteam Lernen lernen“ unter der Leitung der damaligen Erprobungsstufenkoordinatorin erstellt worden. Das Programm orientiert sich methodisch und inhaltlich an den Arbeiten H. Klipperts, am sogenannten „Lüdenscheider Modell“ sowie an Erfahrungsberichten und Implementationen anderer Schulen. Durch Erneuerungen der Fachcurricula und die Einführung neuer Lehrwerke sollte sich die inhaltliche Füllung in einem ständigen Veränderungsprozess befinden.
- Alle Fachlehrer(innen), die eine neue Methode eingeführt und geübt haben, dokumentieren dies durch Aufkleben eines Punktes auf dem **„Lernmethoden-Hügel“**.

#### **B. Soziales Lernen**

- Für die Vermittlung des Programms „Soziales Lernen“ sind grundsätzlich die **Klassenlehrer\*innen** verantwortlich. Er/Sie kann aber einzelne Module an Kollegen\*innen delegieren, die andere Fächer unterrichten. Das ist vor allem dann sinnvoll, wenn einzelne Themen laut Curriculum Gegenstand eines dieser Unterrichtsfächer sind. Das trifft in besonderem Maße auf die Fächer Deutsch und Politik zu.
- In der Kl.5 wird **eine Klassenlehrerstunde** („LQ-Stunde“) pro Woche zusätzlich eingerichtet. Falls organisatorisch durchführbar, gibt der (die) Klassenlehrer(in) 1 Stunde zusätzlich zum normalen Stundenplan der Schüler.
- Diese Stunde soll dazu genutzt werden, neben den erforderlichen organisatorischen Arbeiten der Klassenleitung das Programm „Soziales Lernen“ durchzuführen.
- Das Programm orientiert sich inhaltlich und methodisch am **Lions Quest Programm** „Erwachsen werden“. Mindestens 1 Exemplar des Programms (Lions Quest - Ordner) befindet sich für alle Beteiligten zugänglich im Lehrerzimmer (Regal am Fenster).

#### **Material für die Klassenräume:**

- 1 Poster DIN A 3 mit der Graphik „Lernmethoden-Hügel“ zum Markieren der bereits absolvierten Methoden (66 Schritte in Kl. 5 und 6 bis zum Gipfel)
- Farbige Klebepunkte zum Markieren
- 1 Poster DIN A 3 mit der dazu gehörigen Liste der Inhalte / Themen in Kl.5/6

**Material für den einzelnen Schüler:**

- 1 Schnellhefter zum Abheften der LL-Arbeitsblätter, die nicht überwiegend fachspezifisch sind und zum Sammeln des Lions Quest-Materials (auf der Liste der anzuschaffenden Materialien, die den Schülern und ihren Eltern vor Schuljahresbeginn zugeschickt wird).

**Material für Lehrer:**

- Ordner mit Informationsmaterial und Kopiervorlagen für die einzelnen Methoden-Kategorien (Methodentraining und Soziales Lernen)
- Lions Quest-Ordner mit detailliertem Informationsmaterial und Kopiervorlagen (Soziales Lernen)
- Literatur zu beiden Lernbereichen

**Material für Eltern** (in der Mappe zum Schuljahresbeginn Kl.5):

- 1 Kurzinformation über das Gesamtprogramm (1 Seite, mit mehrfarbiger Graphik)
- Information in der Schulbroschüre, die am „Tag der Offenen Tür“ ausgegeben wird

Dr. C. Palma, Erprobungsstufenkoordinatorin